



Sarah Ryglewski

Mitglied des Deutschen Bundestages
Stellvertretende Landesvorsitzende der SPD Bremen

Politische Debatten wieder ins Parlament holen!

Am 24. Oktober 2017 hat der 19. Deutsche Bundestag seine Arbeit aufgenommen. Die Bremer Bundestagsabgeordnete Sarah Ryglewski sieht die größte Notwendigkeit für die beginnende Wahlperiode darin, mit offenen, lebendigen Debatten die Demokratie zu stärken:

„Der erste Sitzungstag hat gezeigt: Wir stehen nicht nur politisch vor großen Herausforderungen, sondern auch in der parlamentarischen Arbeit. Mit der AfD ist eine Partei ins Parlament eingezogen, deren Vertreter offen rassistische und völkische Positionen vertreten. Die Antwort darauf muss eine Stärkung der politischen Debatte sein. Dafür ist es notwendig, dass sich Kanzlerin Angela Merkel sowie die Ministerinnen und Minister der direkten Befragung durch das Parlament stellen!

Deshalb haben wir als SPD-Bundestagsfraktion einen Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung gestellt. Wir wollen, dass die zentralen politischen Auseinandersetzungen von den Talkshow-Bühnen und sozialen Medien wieder dorthin zurückgeholt werden, wo sie hingehören: Ins Parlament!

Ich gratuliere dem neuen Bundestagspräsidenten Wolfgang Schäuble, sowie Thomas Oppermann und allen anderen gewählten Stellvertreterinnen und Stellvertretern: Hans-Peter Friedrich, Wolfgang Kubicki, Petra Pau und Claudia Roth. Keine Mehrheit hat nach drei Wahlgängen der AfD-Kandidat Albrecht Glaser erhalten. Ein Kandidat, der das von der Verfassung garantierte Recht auf Religionsfreiheit infrage stellt und auf die Möglichkeit zur Klarstellung seiner Äußerungen verzichtete, hat im Amt als Bundestagsvizepräsident keinen Platz.“